

gungen am besten in die Conclusion oder Schluß schicken, als da wir voraus setzen, daß wir die Sache gewonnen, vor welche wir gestritten, und daß das Auditorium gegen alle Einwürffe überzeuget sey!

Dahero wird es hier wohl gethan seyn, einige von denen kräftigsten Gründen zu wiederholen, so die Zuhörer in ihren Gemüths-Bewegungen rege und erwecket lassen mögen.

So viel sey nun in Kürze von der leichtesten Methode und rechten Logic 73) einer Predigt genug, welches das erste war, das ich vorgeschlagen habe, daß es untersucht werde. Und wenn dieses recht verstanden ist, so kan es ein grosses Hülfss-Mittel seyn dieses Ammt zu predigen desto leichter zu machen.

SECT. III.

Von der Materie.

As nächste Haupt-Stück das man abzuhandeln, betrifft die Erfindung der Materie: allwo zwey Dinge in Betrachtung kommen:

1. Daß sich solche auf die Zeit und vor die Zuhörer schicke.
2. Daß sie sich zu dem Texte oder zu der abzuhandelnden Sache reime.

I. Die

73) Der Autor wird damit nichts anders meynen, als die rationem recte disponendi; Und wird also hiermit diese Homiletische Methode beschloffen.